Wohnungslosentreffen 2020
Bibelarbeit:
„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!"
Jahreslosung 2020

Pastorin Dr. Johanna Will-Armstrong
Vorstand

Bethel

Bibelarbeit Jahreslosung

Was ist Glauben für uns heute?

Kraft zum positiven Denken

Vertrauen in Wissenschaft oder Politik

Kirchliche Zauberformel

Das Gegenteil von Wissen

Was ist Glauben für uns heute?

Was erwartet Ihr von einer Bibelarbeit zum Thema Glauben - und Unglauben ?

Bibelarbeit Jahreslosung

Was bedeutet Glaube für mich?

Glaube *habe* ich nicht wie vieles anderes in meinem Leben

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!"

Ich hoffe, dass Gott mitgeht
in bösen und guten Tagen,

aber manchmal holen mich die Fragen und der Zweifel ein.

Bibelarbeit Jahreslosung

Erste Szene:

Ein Mann spricht zu Jesus:

„Meister, ich habe meinen Sohn hergebracht zu dir, der hat einen sprachlosen Geist. Und wo er ihn erwischt, reißt er ihn zu Boden; und er hat Schaum vor dem Mund und knirscht mit den Zähnen und wird starr. Und ich habe mit deinen Jüngern geredet, dass sie ihn austreiben sollen, und sie konnten´s nicht. Er antwortete ihnen aber und sprach: O ihr ungläubiges Geschlecht, wie lange soll ich bei euch sein? Wie lange soll ich euch ertragen? Bringt ihn her zu mir.“

Bibelarbeit Jahreslosung

Die Jünger sind Hilflos: Sie können nicht helfen.

So ist das manchmal in der Kirche:
Wir haben es nicht in der Hand!

Dann sind wir unglücklich, zweifeln an unserem Glauben und an uns selbst:
Warum haben wir das nicht gekonnt?
Was müssen wir anders machen?

Der Vater und der Junge: Sie sind doch so verzweifelt – wegen der Krankheit des Kindes und wegen der Folgen, die sie für sie hat.
Sie haben einen anstrengenden Weg hinter sich.

Und nun werden sie enttäuscht.

Bibelarbeit Jahreslosung

Zweite Szene:

„Und sie brachten den Jungen zu Jesus. Und sogleich, als ihn der Geist sah, riss er ihn hin und her. Und er fiel auf die Erde, wälzte sich und hatte Schaum vor dem Mund.

Und Jesus fragte den Vater: Wie lange ist´s, dass ihm das widerfährt?

Er sprach: Von Kind auf. Und oft hat er ihn ins Feuer und ins Wasser geworfen, dass er ihn umbrächte. Wenn du aber etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns!“

Bibelarbeit Jahreslosung

Der Vater gibt nicht auf –

Er erklärt das Leiden des Kindes und der ganzen Familie.

Man spürt seinen Worten das eigene Erschrecken ab über die Krankheit und ihre Gefahren!

Die Krankheitsbeschreibung erinnert an eine sehr schwere Epilepsie.

(*Menschen, die unter Epilepsie leiden, sind in Bethel von Anfang im Mittelpunkt des diakonischen Auftrages.)*

Die Frage nach dem Warum stellt der Vater nicht.

Er sucht Hilfe, er sucht Erbarmen.

Jesus soll sich bewegen lassen von dieser Not, sein Herz weich werden – damit er hilft.

Sehnsucht nach Heilung und Heilwerden,

Bibelarbeit Jahreslosung

Dritte Szene:

„Jesus aber sprach zu ihm:
Du sagst: Wenn du kannst! Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt!
Sogleich schrie der Vater:
Ich glaube; hilf meinem Unglauben.“

Bibelarbeit Jahreslosung

“Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Die Bitte des Vaters führt mitten hinein in unsere eigene Hilflosigkeit als Kirche:

„Ich glaube!“ – das führt in den Himmel.
„Hilf meinem Unglauben!“ – das holt mich zurück auf die Erde!

“Ich glaube!“ – da hole ich Schwung – ja, ich traue mich, vertraue mir und meinen Gaben.
„Hilf meinem Unglauben!“ – Nein, ich zweifle an mir und dem, was ich kann.

Bibelarbeit Jahreslosung

Und zwischen dem höchsten Punkt, dem Glauben, und dem tiefsten Punkt, dem Unglauben

Steht das wichtigste Wort:

Hilf!

Glauben *haben* wir nicht wie einen Ausweis oder ein Paket, sondern immer nur in der Spannung mit den Zweifeln und Fragen. Und in Gemeinschaft mit anderen.

Mut zum betenden Handeln und zum handelnden Beten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!